



Sachbearbeitung BS- Bildung und Sport
Datum 06.10.2011
Geschäftszeichen BS-Se
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 23.11.2011 TOP
Behandlung öffentlich GD 367/11

Betreff: 1. Ulmer Volkshochschule e.V.
2. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche - Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)
3. Denkstätte Weiße Rose

Anlagen:

- Jahresabschluss der vh Ulm (Anlage 1)
- Wirtschaftsplan der vh Ulm (Anlage 2)
- Zielvereinbarung / Kennzahlen 2010 der vh Ulm (Anlage 3)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung vh Ulm (Anlage 4)
- Zielvereinbarung (Kennzahlen 2010 von kontiki (Anlage 5)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung kontiki (Anlage 6)
- Vereinbarung "Weiße Rose" (Anlage 7)
- Veranstaltungen Weiße Rose 2010 (Anlage 8)

Antrag:

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen
2. Den Verlängerungen der Budgetvereinbarungen vh Ulm und kontiki sowie der Vereinbarung über die Verwendung der Fördermittel für die personelle Betreuung der Ausstellung "Denkstätte Weiße Rose" bis zum 31.12.2012 zuzustimmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, GM, OB, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT	
PRC: 7 61027100090			2012
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	17.000 €	Ordentlicher Aufwand vh	529.299 €
		Denkstätte Weiße Rose	14.666 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	543.965 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2012</u>		2012	
Auszahlungen (Bedarf):	17.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei L61027100000	543.965 €
Verfügbar:	17.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	0 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg.	€
		Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€	Sonderfaktoren	€
<u>2. Finanzplanung 2012 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangslage

- a) Die Stadt Ulm hat mit der Ulmer Volkshochschule e.V. (künftig: vh Ulm) und der Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche – Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (künftig: kontiki) je eine Budgetvereinbarung aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 10.11.2010 geschlossen, deren Gültigkeit zum 31.12.2011 endet (GD 425/10).

Gemäß den Vereinbarungen sind die Einrichtungen verpflichtet, jährlich einen Budgetbericht vorzulegen, der den Jahresabschluss, den Tätigkeitsbericht, den Wirtschaftsplan und die dazugehörigen Zielvereinbarungen / Kennzahlen enthält (siehe hierzu Anlagen 1 - 3).

Darüber hinaus wurde mit der vh Ulm eine Vereinbarung über die Verwendung der Fördermittel für die personelle Betreuung der Ausstellung "DenkStätte Weiße Rose" geschlossen, die ebenfalls zum 31.12.2011 endet.

b) Entwicklung der **Teilnehmerzahlen** vh Ulm

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 Plan	2012 Plan
41.396	39.284	43.273	44.492	46.613	49.841	48.302	47.450	48.000	47.850

c) Entwicklung der **Unterrichtseinheiten** vh Ulm

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 Plan	2012 Plan
54.196	55.712	52.527	54.005	50.781	53.733	56.886	55.951	55.000	55.000

d) Entwicklung der **Zuschüsse** an die vh Ulm

	2003 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2006 Euro	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro Plan	2012 Euro Plan
Land Baden-Württemberg	157.782	149.547	152.210	137.694	137.694	133.530	137.333	141.537	137.333	135.225
Stadt Ulm laufend	562.400	506.200	506.200	506.200	534.014	521.400	521.400	511.400	511.400	529.299*
Stadt Ulm einmalig	-	-	-	-	33.796 (Gutachten Bachert & Partner)	-	-	-	-	-
Stadt Ulm investiv	24.998	35.000	25.000	25.000	25.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000

Alb-Donau-Kreis und Landkreismunicipalitäten	54.730	52.646	51.706	50.065	62.704	88.577	89.685	89.765	87.000	88.000
Stadt Neu-Ulm	71.600	71.600	71.600	64.600	64.600	67.900	67.900	67.900	67.900	67.900

* Es ist vorgesehen, den städtischen Zuschuss im Haushaltsjahr 2012 vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Gemeinderat um 3,5 % auf 529.299 Euro zu erhöhen

Die Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm, des Alb-Donau-Kreises und dessen Landkreismunicipalitäten wurden im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen seitens dieser Einrichtungen nachhaltig erhöht. Da im Alb-Donau-Kreis im abgelaufenen Geschäftsjahr tendenziell etwas weniger Unterrichtseinheiten durchgeführt wurden, muss gegenüber 2010 mit einem leichten Rückgang gerechnet werden.

Der Investitionszuschuss der Stadt Ulm wurde ab dem Haushaltsjahr 2008 auf die vh Ulm und der Familienbildungsstätte Ulm e.V. im Verhältnis 2/3 : 1/3 aufgeteilt.

e) Entwicklung **Kostendeckungsgrad**

Ab 2007 sind kontiki und Abendgymnasium mit in der Bilanz und somit in den Zahlen für den Kostendeckungsgrad enthalten

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 Plan	2012 Plan
78%*	78%*	74%*	75 %*	79 %*	82 %*	83 %*	82 %	83 %*	83 %*

* Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben: ohne Abschreibungen, Rücklagen und Defizit sowie baubedingte Umzugskosten und Behelfsbauten

f) Entwicklung der **Jahresabschlüsse**

Der von WP Schweitzer, Petschi & Partner, Ulm erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2010 weist folgende Entwicklung auf:

	Ist 2004 Euro	Ist 2005 Euro	Ist 2006 Euro	Ist 2007 Euro	Ist 2008 Euro	Ist 2009 Euro	Ist 2010 Euro
Jahresergebnis	- 50.648	- 162.953	- 105.950	+ 194.960	+ 19.183	+ 17.820	- 20.494
Vereinskapital	36.309	- 126.555	- 442.105	- 229.595	-210.413	- 192.593	- 213.087

Der Jahresabschluss 2007 wurde erstmalig unter Einbeziehung von kontiki und des Abendgymnasiums erstellt. Oben ausgewiesene Werte 2004 – 2006 beziehen sich allein auf die vh Ulm.

Im Ergebnis 2010 enthalten sind nicht geplante Sonderausgaben in Höhe von 100.000 Euro, insbesondere sind 66.000 Euro sanierungsbedingt angefallen und 25.000 Euro durch den Umzug ins neue vh TanzStudio.

Weiterhin ergibt sich im Ergebnis 2010 ein Rückstellungsbetrag aus dem Erfüllungsbetrag Altersteilzeitverpflichtung in Höhe von 143.900 Euro und dem verrechneten Zeitwert des Wertpapierdepots in Höhe von 71.659 Euro.

2. Grundlage der umfangreichen Finanzsanierung war das von der BACHERT Unternehmensberatung GmbH & Co KG, Neckarsulm, (künftig: BACHERT & PARTNER) erstellte Restrukturierungskonzept (siehe auch GD 352/07). Darüber hinaus wurde BACHERT & PARTNER seitens der vh Ulm beauftragt, die vh Ulm bei der Umsetzung der im Restrukturierungskonzept empfohlenen Maßnahmen zu unterstützen.

Auf den Abschlussbericht von BACHERT & PARTNER vom Juni 2008 wird verwiesen.

Neben der SP&P Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co.KG, Ulm wird die vh Ulm zwischenzeitlich weiterhin an zwei Tagen im Jahr von der Unternehmensberatung BACHERT & PARTNER in ihrem Controlling unterstützt um die im Rahmen der Restrukturierung erarbeiteten Grundsätze nachhaltig zu erfüllen.

3. Aktuelle Entwicklungen 2010

3.1. vh Tanzstudio (GD 283/09)

Im Juli 2010 hat die vh Ulm die Arbeit im neuen vh Tanzstudio im Gebäude des Westbads aufgenommen. Damit sind neue Kooperationsmöglichkeiten geschaffen worden. Die vh Ulm ist auch Mitglied in der AG West. Das zum Herbstsemester 2010 erweiterte Angebot ist sehr gut angenommen worden, z. B. auch ein Gesundheitsprojekt für Migranten/-innen in Kooperation mit "Sieste", das vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg gefördert wurde.

3.2. Sanierung Einsteinhaus (GD 147/10)

Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes (KP II) ist das Gebäude EinsteinHaus (Kornhausplatz 5) Ulm, mit einem Gesamtaufwand von rd. 2,2 Mio. Euro teilsaniert worden. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um eine sog. energetische Sanierung. Die davon förderfähigen Investitionsausgaben beliefen sich auf 474.000 Euro.

Durch diese umfangreiche Sanierungsmaßnahme konnte das Gebäude der vh Ulm zeitweise nicht genutzt werden, weshalb gerade das Sommerprogramm beeinträchtigt wurde. Darüber hinaus begann das Herbstsemester baubedingt 2 Wochen später. Im Vergleich Frühjahr / Sommersemester der Jahre 2009 und 2010 fehlten im Geschäftsjahr 2010 Teilnehmer. Doch konnte der Einnahmeausfall noch in der verbliebenen zweiten Jahreshälfte durch die mit der Baumaßnahme verbundene Attraktivitätssteigerung aufgefangen werden.

Durch gezielte jugendorientierte Programmarbeit wird lt. vh Ulm der Versuch unternommen, vor allem Jugendliche Teilnehmer für die vh Ulm zu begeistern. Konkret wirbt sie internetunterstützt speziell bei Jugendlichen sowie mit einem gesonderten Programm "Junge vh", in dem die Kurse für Jugendliche nochmals gesondert hervorgehoben werden.

3.3. Sachkosteneinsparungen

a) TanzStudio

Durch den Umzug des Tanzstudios ins Westbad spart die vh monatlich Mieten in Höhe von rund 1.200 Euro, also jährlich rund 14.400 Euro. Durch höhere Reinigungskosten im Gebäude Westbad beläuft sich das jährliche Einsparvolumen auf rund 12.000 Euro (netto).

b) EinsteinHaus

Durch die Sanierung spart die vh **Heizkosten** in Höhe von rund 8.000 Euro p.a..

Durch die starke Frequentierung werden zusätzlich **Reinigungskosten** zwischen 7.000 und 10.000 Euro p.a. anfallen.

3.4. Finanzierung/Entschuldung

a) Maßnahmen

Die bilanzielle Verschuldung der vh von rund 210.000 Euro soll durch einen Überschuss über die Jahre sukzessive abgebaut werden

b) Zielerreichung

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses in Höhe von 20.494 Euro weist die bilanzielle Überschuldung 213.000 Euro aus.

c) Der weitere Abbau der noch bestehenden Überschuldung in den Folgejahren durch Überschüsse muss ein Hauptziel der vh Ulm sein.- **Dies ist zu erwarten, da 2011 keine großen einmaligen Sonderausgaben zu erwarten oder geplant sind.**

3.5. Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis/Sondermittel

a) Maßnahmen

Die vh ist neben dem laufenden Kursbetrieb bemüht, über Drittmittelprojekte (z.B. EU-Projekte) neben dem inhaltlichen Mehrwert für Ulm und die Region (z. B. Behindertenarbeit) zusätzliche Finanzmittel zu generieren.

b) Zielerreichung

Die Erhöhung der Zuschüsse durch die Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis war mit dem Ende des Restrukturierungskonzepts von Bachert & Partner 2008 abgeschlossen. Mittlerweile arbeitet der Fachbereich Alb-Donau-Kreis vollkostenmäßig nahezu kostenneutral. Damit dies auch so bleibt, ist die vh hier in den Folgejahren auf eine Konstanz der Einnahmen und Ausgaben angewiesen.

2010 hatte die vh zusätzliche Einnahmen aus EU-Projekten in Höhe von fast 30.000 Euro (Jahr 2009: 5.000 Euro, Jahr 2008: 13.000 Euro).

3.6. Controlling/Reporting

Die Maßnahmen von BACHERT & PARTNER wurden bereits im Jahr 2008 umgesetzt. Die vh Ulm verfügt über ein Controlling und Reporting-Tool, mit dem auf Sparten bzw. Fachbereichsebene ein fortlaufender Überblick über die jeweils aktuelle Ergebnis- und Liquidationssituation möglich ist. An zwei Tagen im Jahr wird die vh Ulm im Rahmen von Zielvereinbarungen und Zielcontrolling weiterhin von Bachert & Partner unterstützt.

3.7. Werbung/Verkaufsförderung

Seit Herbst 2009 veröffentlicht die vh Ulm verschiedene Newsletter zur zielgenauen Ansprache von Teilnehmer/-innen. Im Laufe des Frühjahrssemesters 2010 wurde die Homepage technisch umgestellt, so dass eine schnellere und direkte Wartung und Pflege möglich ist und weitere Web 2.0 Elemente (Newsletter, RSS-Feeds, Interaktivitäten...) wurden integriert. Zusätzlich wurde die Suchfunktion auf der Homepage verbessert.

Speziell zur Ansprache eines jüngeren Zielpublikums ist die vh Ulm seit Anfang 2010 auch auf der Plattform Facebook vertreten. Hier werden gezielt spezielle Veranstaltungen für Jugendliche beworben.

Insgesamt sollen die Online-Aktivitäten und der digitale Werbemix der vh Ulm weiter ausgebaut werden.

3.8. Fazit und Ausblick

2010 war für die vh Ulm ein sehr erfolgreiches Jahr, da sie ein fast ausgeglichenes Ergebnis, inklusive von Sonderausgaben von Umzug und Wiedereinzug in Höhe von 100.000 Euro erwirtschaftet hat. Darin enthalten sind auch 20.000 Euro für die Sonderausstattung des neuen Tanzstudios.

Zahlreiche Einmalfaktoren bedingen das positive Ergebnis. Hier sind insbesondere Einnahmen aus EU-Projekten in Höhe von fast 30.000 Euro, Einsparungen beim EinsteinHaus während der Sanierungsphase in Höhe von 20.000 Euro, der Verkauf von Otl Aicher-Plakaten für 12.000 Euro und die wegen der Sanierung aufgeschobenen Ausgaben für Instandhaltung in Höhe von 15.000 Euro zu nennen.

Durch das Ergebnis - 20.000 Euro erhöht sich das negative Finanzvermögen der vh Ulm auf minus 213.000 Euro. Die vh hat dennoch keine Liquiditätsprobleme, jedoch muss es in den nächsten Jahren das Ziel sein, das negative Finanzvermögen abzubauen.

4. Budgetvereinbarung

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit der vh Ulm auf der Grundlage eines Zuschussbudgets vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats i.H.v. bis zu 529.299 Euro zzgl. eines Investitionskostenzuschusses i.H.v. bis zu 17.000 Euro per 8. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2012 zu verlängern (siehe Anlage 4).

II. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			2012
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	143.492 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	0 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	143.492 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2012</u>		2012	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei L61027100000	143.492 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	0 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€	Sonderfaktoren	€
<u>2. Finanzplanung 2012 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangslage

a) Entsprechend der Budgetvereinbarung hat kontiki insbesondere die Aufgabe, in den Bereichen Angebote zu tätigen:

- ✓ Bildende Kunst, Literatur, Theater, Sprache,
- ✓ Spiel, Bewegung,
- ✓ Tanz, Rhythmik, Medien,
- ✓ fachübergreifendes Gestalten.

Die Werkstatt- und Projektarbeit richtet sich in altersspezifischen Angeboten an Kinder und Jugendliche. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Kooperation mit Schulen und der „Lernort Kino“, sowie Großprojekte zur kulturellen Teilhabe.

b) Entwicklung der **Teilnehmerzahlen**

	Unterrichtseinheiten*	Teilnehmer	Durchschn. Teilnehmer/Kurs
2003	2.915	6.220	32
2004	2.435	2.848	20
2005	2.516	4.091	26
2006	3.550	4.593	24
2007	3.146	3.917	20
2008	3.043	3.498	20
2009	3.029	3.594	19
2010	2.856	4.432	26
Plan 2011	3.150	4.900	25

*Unterrichtseinheiten (45 Minuten)

c) Entwicklung der **Zuschüsse**

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Plan 2012
Zuschüsse Land in Euro	16.301	15.671	17.223	15.531	16.757	18.040	18.604	16.010	18.000	17.000
Zuschuss Stadt Ulm in Euro	149.600	134.640	134.640	134.640	134.640	138.640	138.640	138.640	138.640	143.492*

Unter- richtsein- heiten	2.915	2.435	2.516	3.550	3.146	3.043	3.029	2.741	3.300	3.200
Zuschuss pro UE in Euro	51,32	55,29	53,51	37,93	42,80	45,56	45,77	50,58	42,02	43,33

* Es ist vorgesehen, den städtischen Zuschuss im Haushaltsjahr 2012 vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Gemeinderat um 3,5 % auf 143.492 Euro zu erhöhen

d) Entwicklung **Rechnungsergebnis**

2003 in Euro	2004 in Euro	2005 in Euro	2006 in Euro	2007 in Euro	2008 in Euro	2009 in Euro	2010 in Euro	Plan 2011 in Euro
- 410	- 12.601	+850	+12.500	+7.071	-34.948	-5.411	-6.886	0

Personaleinsparung in 2006 durch Mutterschaftsvertretung

Anmerkung: Ab dem Jahr 2008 sind beim Rechnungsergebnis von kontiki Umlagen an die vh entsprechend dem entstandenen Aufwand enthalten

e) Kooperationskurse an Schulen (siehe Anlage 5)

Kontiki hat im Jahr 2010 12 Kurse (Vorjahr 26) mit 145 Teilnehmer/-innen (Vorjahr 254) in Kooperation mit Ulmer Schulen aller Schularten durchgeführt.

Für das Jahr 2011 werden voraussichtlich rd. 15 Kurse mit rd. 150 Teilnehmer/-innen durchgeführt werden. Um den Schulen mehr Kooperationsmöglichkeiten und damit die notwendigen Projektmittel zur Verfügung stellen zu können, wir vorgeschlagen, dass die Indexsteigerung für Kontiki in Höhe von 4.852 Euro ausschließlich für diese Projektarbeit und die Hector-Kinderakademie zu verwenden ist.

2. Neuer Standort von kontiki

Seit Mai 2008 arbeitet kontiki im neuen Gebäude Stadttregal, Magirus-Deutz-Straße 14 (siehe auch GD 207/06 vom 23.06.2006). Gleichzeitig wurde der Erwerb eines Teileigentums an diesem Gebäude auf die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm (PEG) beschlossen. Die bisherigen Standorte von kontiki wurden zwischenzeitlich aufgegeben.

3. Aktuelle Entwicklungen

Die Vorgaben des Restrukturierungsprozesses für kontiki sind 2009 komplett umgesetzt worden. Das Controlling ist in das vh-Controlling integriert worden.

Damit verbunden war nach 2008 ein nochmaliger Personalwechsel in der kontiki-Leitung. Mit dem Personalwechsel war auch eine Verringerung der Personalkosten verbunden, so dass kontiki nun auch kostendeckend arbeiten kann.

Darüber hinaus wurden lt. vh Leitung zur Einnahmensteigerung die Angebote im Bereich Wochenendseminare, Schülerakademie und Schulkooperationen ausgeweitet.

4. Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit kontiki läuft zum 31.12.2011 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung auf der Grundlage eines Zuschussbudgets vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats i.H.v. von bis zu **143.492** Euro per 12. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2012, zu verlängern (siehe Anlage 6).

III. Denkstätte Weiße Rose

1. Kennzahlen

Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit der Denkstätte Weiße Rose läuft zum 31.12.2011 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H.v. von bis zu 14.666 Euro per Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2012, zu verlängern (siehe Anlage 7).

2. Ziele und Maßnahmen der Ulmer Denkstätte Weiße Rose

In Führungen, Zeitzeugengesprächen, Projekten und Vorträgen zum Thema Nationalsozialismus und Widerstand wird in der Ulmer Denkstätte Weiße Rose gedenkpädagogische Arbeit geleistet. Dabei soll der Bezug zu Ausgrenzung, Diskriminierung und der Notwendigkeit von Toleranz und Zivilcourage in der heutigen Gesellschaft hergestellt werden. Auch werden Schülerarbeiten, Haus- und Facharbeiten zum Thema Ulmer NS-Jugendopposition betreut und unterstützt.

3. Führungen Ulmer Denkstätte Weiße Rose

	2009	2010
Anzahl	26	15
Teilnehmer/-innen	529	410

Schüler/-innenunterstützung

Schüler/-innen wurden bei Haus- und Facharbeiten bzw. Schulreferaten unterstützt. Themen waren hier v. a. Ulmer Lokalgeschichte im Dritten Reich und die Weiße Rose.

4. Veranstaltungen

Die Veranstaltungen 2010 sind aus Anlage 8 ersichtlich.